



STADTTEILZEITUNG LOHBRÜGGE

www. Lohbruegge.de
wohnen im grünen

NR. 46, JULI 2020



NEUES VOM STADTTEILVEREIN Seite 2

CORONA UND DIE FOLGEN Seite 3

NEUE AMPELN FÜR LOHBRÜGGE Seite 4

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL Seite 5

BRÜGGE GARDENING Seite 6

DER BEGLEITER UND SEINE KISTE Seite 7

MINIGOLFANLAGE IST RESTAURIERT Seite 8

WOHNEN AM GRÜNEN ZENTRUM Seite 9

DIE LOLA UND CORONA Seite 10

EINE PUPPE FÜR DIE FF LOHBRÜGGE Seite 11



Michael Schütze



EDITORIAL

Redaktion der
Stadtteilzeitung

Liebe Lohbrüggerinnen und Lohbrügger,

kaum war die März-Ausgabe erschienen, schlug die Corona-Pandemie zu. Die meisten Einrichtungen im Stadtteil mussten ganz oder zumindest teilweise schließen. Deshalb haben wir den Erscheinungstermin der Stadtteilzeitung auf den Juli verschoben. Und in der Tat haben wir wieder mehr Artikel bekommen, als wir unterbringen können. Nur bei den Terminen sieht es mau aus.

Für die nächste Stadtteilzeitung erhoffen wir uns wieder interessante Artikel, Nachrichten, Termine und Meldungen von Ihnen aus dem Stadtteil. Für die September-Ausgabe sollten diese bis spätestens **Ende August** an die E-Mail-Adresse stadtteilzeitung@lohbruegge.de geschickt werden, damit auch die nächste Ausgabe wieder so spannende Themen behandeln kann wie die aktuelle.

Wie üblich bedanken wir uns bei den fünfzehn ehrenamtlichen Verteilern, die die Stadtteilzeitung in die Briefkästen verteilen. Es sind vor allem Menschen von der SPD Lohbrügge, dem Bürgerverein Lohbrügge und dem Stadtteilverein Lohbrügge. Weiterhin gilt: Wir brauchen noch mehr Verteiler, auch für nur wenige Häuser! Neben der Hausverteilung gibt es auch feste Auslageplätze für die Stadtteilzeitung, wie z. B. die Bücherhalle, das Soziale Zentrum oder das Haus brügge. Sie finden die Stadtteilzeitung ebenso digital unter www.lohbruegge.de/stadtteilzeitung im Internet.

Für Fragen und Anregungen ist die Redaktion nach wie vor unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: stadtteilzeitung@lohbruegge.de. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

Ihr Michael Schütze

Bilder Titel: Michael Schütze

NEUES VOM STADTTEILVEREIN

Die Corona-Pandemie hat auch den Stadtteilverein Lohbrügge e.V. voll getroffen. So mussten wir wegen der Beschränkungen zur Eindämmung der Pandemie das für April geplante Suppenfest ebenso absagen wie den für Mai vorgesehenen Kulturflohmarkt. Wir hatten noch gehofft, das Seifenkistenrennen im September durchführen zu können. Doch die weiterhin bestehenden Corona-Regeln machen das unmöglich. Zumindest beim Suppenfest haben wir eine kleine Hoffnung, dass dieses am 02. Oktober nachgeholt werden kann. Eine Entscheidung darüber wird im August fallen.

Ebenso wie die Veranstaltungen mussten auch die Sitzungen des Stadtteilbeirats im April und Juni ausfallen. Wir hoffen, im August wieder eine Sitzung durchführen zu können. Klar ist das aber noch nicht. Damit auch ohne Sitzung Anträge an den Verfügungsfonds gestellt werden können, haben wir uns für ein E-Mail-Abstimmungsverfahren der Mitglieder des Stadtteilbeirats entschieden. Auf diesem Wege wurden inzwischen zwei Anträge positiv beschieden. So wurden 850 Euro für das Ferienprogramm „Wir bleiben zuhause und erobern den Sommer auf Rollen“ des Mädchentreffs Dolle Deern bewilligt sowie

619,60 Euro für „CLIPPOsant - Der Jugend-Outdoor-Treff“ vom Clippo Lohbrügge und Boberg. Weitere Anträge können gestellt werden.

Ansonsten freuen wir uns, dass drei vom Stadtteilbeirat geförderte Projekte inzwischen umgesetzt werden konnten: die Gartenprojekte vom Haus brügge (siehe Seite 6) und von Leben mit Behinderung (siehe Seite 9) sowie der Kauf von Ausbildungsmaterial der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge (siehe Seite 11).

Durch die Corona-Pandemie kann der Stadtteilverein weiterhin Spenden auf das Konto (IBAN DE 93 2019 0003 0045 2657 04) bei der Hamburger Volksbank gebrauchen. Und über neue Vereinsmitglieder freuen wir uns ebenso.

Text: Michael Schütze

Stadtteilverein Lohbrügge

c/o Haus brügge
Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
www.lohbruegge.de

E-Mail: stadtteilverein@lohbruegge.de



CORONA UND DIE FOLGEN



Die Corona-Pandemie hat das Leben vieler Menschen verändert. Besonders betroffen davon sind Kulturschaffende und andere Selbständige. Anlass für uns, mit einigen von ihnen aus Lohbrügge zu sprechen. Wie haben sie die vergangenen Wochen und Monate erlebt? Wie sieht aktuell ihr Leben aus? Wie geht es weiter?

Maya Raue



Bekannt aus dem Kiku in Lohbrügge und mittlerweile in ganz Norddeutschland ist Maya Raue, alleinerziehende Mutter von zwei Kindern und überzeugte Puppenspielerin. Mit ihren bunten Kollin-Kläff-Geschichten vermittelt sie auf humorvolle Weise Kindern von 2-10 Jahren Werte wie Freundschaft, Mut und Hilfsbereitschaft und zaubert auch den Eltern bzw. Großeltern ein Lächeln ins Gesicht. Wie die meisten Musiker und Kulturschaffenden hat auch Maya Raue ein Spielverbot. Alle Aufträge sind weggebrochen, eventuell sind kleine Auftritte auf Kindergeburtstagen mit Einhaltung der Abstandsregeln möglich.

„Ich bin eigentlich kein ängstlicher Typ. Doch als es losging im März mit den Maßnahmen und ich von heute auf morgen nicht mehr spielen durfte, hatte ich das erste Mal Existenzängste. Ich fühlte mich ohnmächtig. Dazu dieses furchtbare Wort systemunrelevant“, beklagt Maya Raue.

Da sie im Moment nicht auftreten kann, hat sie in Eigeninitiative einen Podcast für Kinder improvisiert, der jeden Mittwoch eine neue Kollin-Kläff-Geschichte über Spotify/Itunes/Googleplay usw. sendet. „Hörspiele und Videos können keine Aufführung ersetzen“, weiß Maya Raue, „aber ich hoffe, dass ich damit den Kindern trotzdem eine Freude machen kann“.

Wenn Sie oder Ihre Kinder sich darüber freuen, unterstützen Sie bitte die Künstlerin mit einer kleinen Spende, Details dazu auf ihrer Website www.kollin-klaeff.de.

Jan de Weryha

Seit vielen Jahren existieren in Lohbrügge – etwas versteckt am Reinbeker Redder 81 - Werkstatt, Galerie und Showroom



des Bergedorfer Künstlers Jan de Weryha. Seine großformatigen Holzkunstwerke sind weit über den Hamburger Raum bekannt.

Aus dem ehemaligen Lagerschuppen des Bergedorfer Schlosses am Reinbeker Redder haben der Bildhauer und sein Freundeskreis ansprechende Fachwerk-Ausstellungsräume gemacht, unbedingt sehenswert! Ganz neu ist die Raumbelichtung, geschickt verarbeitetes Material aus dem Abbruch des Lichtwarkhauses.

Für 2020 hatte der Künstler viele Ausstellungen und Veranstaltungen geplant, z. B. Bildhauerkurse an der VHS, seine Teilnahme bei der NordArt und auch das beliebte Sommerfest. In Zeiten von Corona wurden leider alle Veranstaltungen abgesagt. Nun hofft der umtriebige Künstler auf den Herbst.

„Ich würde auch gerne eine Kulturtour für Lohbrüggerinnen und Lohbrügger in meine Geburtsstadt Danzig organisieren, sofern Interesse vorhanden ist“, plant der Künstler schon für die Zukunft.

Sofern Sie Interesse an den Holzkunstwerken haben, setzen Sie sich doch unverbindlich mit dem Künstler in Verbindung – zu einem unterhaltsamen Besuch seiner Sammlung. Infos und Kontakt unter www.de-weryha-art.de.

Kristina Lindemann



Kristina Lindemann lebt als alleinerziehende Mutter am Billebogen und arbeitet in einer nahen Schule. Schon immer hat sie sich viel

gekümmert um ihre Mitmenschen - bis sie gemerkt hat, da möchte ich noch mehr.

Anfang des Jahres wollte sie daher zusätzlich eine kleine Praxis im Haus für Gesundheit und Seele am Achterdwers aufmachen. Ihr Ziel war, anderen Menschen als „Coach“ bei ihren Lebenszielen oder Träumen zu helfen. Coaching – eine aktuelle Hilfe?

„Ja“, meint Frau Lindemann. Sogenanntes Life-Coaching könne das Potenzial in uns allen befördern, schwierige Situationen zu meistern oder unserem Leben eine neue Struktur oder Perspektive zu geben. „Ich habe mehrere Ausbildungen und Weiterbildungen extra dafür absolviert. Durch die Pandemie wurde mir leider erstmal ein Strich durch die Rechnung gemacht, nun hoffe ich auf die Nach-Corona-Zeit“.

Info und Kontakt finden Sie im Internet unter www.Kristina-Lindemann.de.

Text: Peter Stellwagen, Fotos: Maya Raue, Jan de Weryha, Kristina Lindemann

NEUE AMPELN FÜR LOHBRÜGGE



Nach rund 30 Jahren Wartezeit und viel politischem Druck durften wir vor einigen Wochen Zeugen eines freudigen Ereignisses an der Landesgrenze zu Schleswig-Holstein werden. Am Binnenfeldredder steht nun endlich eine

Lichtzeichensignalanlage, kurz: Ampel!

Diese ermöglicht es, auf der Höhe des Bille-Wanderweges die Straße sicher zu überqueren. Für viele Fußgänger und Fahrradfahrer ist dieser Weg, der vom Harnackring im Norden entlang des Lohbrügger Grabens und der Bille bis zur S-Bahn-Strecke führt, eine schöne Möglichkeit, den Stadtteil ohne Straßenverkehr zu durchqueren.

Die K 80 und in Verlängerung der Binnenfeldredder sind vom Autoverkehr stark belastet. Immer wieder machten Bürgerinnen und Bürger, die Politik und der Stadtteilbeirat Lohbrügge auf das dort bestehende Unfallrisiko aufmerksam. Doch die Forderungen nach einer Querungshilfe – Sprunginsel oder Ampel – scheiterten immer wieder aus unterschiedlichen Gründen.

Mal mochten private Grundeigentümer keine Flächen abgeben, um dadurch eine Straßenverschwenkung und somit eine Sprunginsel zu ermöglichen. Mal fehlte das Geld für eine Ampel oder die Polizei mochte sich nicht mit einer Ampel anfreunden, weil an der Stelle zu wenige Unfälle registriert wurden.

Zwei Umstände machten es möglich, dass die Ampelanlage 2020 Realität wurde. Zum einen führt die in unmittelbarer Nähe errichtete Flüchtlingsunterkunft am Bünt zu einem deutlich höheren Fußgängeraufkommen in dem Bereich. Eine extra dafür aufgestellte provisorische Ampel wurde in erheblichem Umfang genutzt. Das überzeugte auch die Polizei. Und zum anderen bot die Sanierung des Binnenfeldredders die Möglichkeit, den dortigen Straßenbereich für eine Ampel umzugestalten.

Die neue Ampelanlage ermöglicht nun für alle Menschen eine gefahrlose Querung des Binnen-

feldredders. Manchmal sind es eben doch ganz dicke Bretter, die gebohrt werden müssen, um Erfolg zu haben. Hier hat es endlich geklappt!

Ampel Am Beckerkamp

Auch an einer anderen Stelle in Lohbrügge werden wir eine wichtige Ampel bekommen.

Bislang bot sich dem Betrachter Am Beckerkamp auf der Höhe der Supermärkte von Rewe und Aldi ein erschreckendes Bild: Menschen überquerten die vierspurige Straße, um zu den Discontern zu kommen, statt die Ampeln am Bornmühlenweg oder an der Walter-Freitag-Straße zu nehmen. Um diesem gefährlichen Treiben ein Ende zu setzen, kommt dort jetzt eine Ampel hin!

Als ich noch Mitglied der Bezirksversammlung

war, habe ich mich dafür eingesetzt. Damals erschien das nicht realisierbar. Nun aber bieten die aktuellen Bauarbeiten in den Straßen Am Beckerkamp und Habermannstraße die Möglichkeit dafür. Beide Straßen werden bis November je Richtung einspurig und erhalten Fahrradschutzstreifen auf den Fahrbahnen. Bei Rewe und Aldi kommt eine Abbiegespur hin-



Die Ampel am Binnenfeldredder kurz vor der Landesgrenze

zu, die das bisherige gefährliche und illegale Linksabbiegen an dieser Stelle beendet.

Und eine Ampel kommt an dieser Stelle jetzt auch. Sie wird es den Anwohnerinnen und Anwohnern Am Beckerkamp ermöglichen, gefahrlos die Straße zu überqueren, um bei Rewe und Aldi einzukaufen bzw. vom Einkauf wieder nach Hause zu kommen.

Das ist ein weiteres Beispiel dafür, dass man nur hartnäckig genug bleiben muss, um einen Fortschritt zu erreichen! Ich freue mich darüber.

Anmerkung der Redaktion: Inzwischen sind die Kreisel im Binnfeldredder fertig, sehen aber sehr schmucklos aus. Wir erhielten die Anregung, uns für eine Verschönerung der Kreisel einzusetzen, z. B. eine Gestaltung als Schallplatte. Haben Sie auch Ideen dafür? Wenn ja, schicken Sie diese gerne per E-Mail an stadtteilverein@lohbruegge.de.

Text: Jürgen Schramm, Foto: Michael Schütze

AKTUELLES AUS DEM STADTTEIL

Was gibt es Neues aus der Auferstehungskirche?

Allgemeines: Bis zum Ende der Sommerferien finden keine Gottesdienste, Gruppen und Veranstaltungen vor Ort statt. Es gibt aber offene Kirche und diverse weitere (digitale) Angebote! Wir haben uns bewusst zu diesem Schritt entschieden, denn wir möchten mit großer Vorsicht und starkem Verantwortungsbewusstsein vorgehen. Uns ist klar, dass viele die Gruppen und Gottesdienste vermissen. Wir tun das auch!

Neustart: Deshalb freuen wir uns schon sehr auf den geplanten Neustart nach den Sommerferien. Der erste gemeinsame Gottesdienst vor Ort wird am 9. August stattfinden! Auch unsere Gruppen und Veranstaltungen starten nach den Sommerferien wieder – vermutlich aber auch unter besonderen Bedingungen. Darüber werden wir im neuen Gemeindebrief (erscheint Anfang August), online auf kap-kirche.de und per Newsletter berichten.

Casting für ein Musiktheater: Eigentlich wollten wir im Juni mit einem neuen Projekt durchstarten: Das Musiktheater am KAP sucht Mitwirkende hinter, neben und auf der Bühne. Das Casting wird zwar nicht wie geplant stattfinden, aber wir freuen uns über eine Nachricht von Dir, wenn du gerne gekommen wärst!

Digitale Angebote: Während Corona haben wir unsere digitalen Angebote ausgebaut. Alle Predigten von mir kann man online nachhören. Auf kap-kirche.de, Spotify, iTunes und mit jedem Podcast-Player. Die Bibel in Kürze in deinem Alltag - das ist VITA MIT C – Deine tägliche Bibeldosis. Staffel 1 unserer neuen Podcast-Serie kann man sich weiterhin online anhören. Auf kap-kirche.de, Spotify, iTunes und mit jedem Podcast-Player.

Text und Foto: Jonas Goebel



Pastor Jonas Goebel

Info: Auferstehungskirche Lohbrügge, Kurt-Adams-Platz 9, 21031 Hamburg, Tel. 040 - 513 27 20, E-Mail: buero@auferstehungskirchengemeinde.de, Internet: kap-kirche.de

900 neue Wohnungen in Lohbrügge - am Lohbrügger Weg, Reinbeker Redder, Sterntwiete



An mehreren Stellen in Lohbrügge gibt es zur Zeit größere Bauprojekte. 16 Eigentumswohnungen werden im Lohbrügger Weg auf dem Grundstück der ehemaligen Bäckerei gebaut. Die Baugenossenschaft vhw errichtet ganze 100 Mietwohnungen am Rappoltweg (siehe Bericht auf Seite 9). Das große Neubauprojekt nördlich

des Reinbeker Redders (Anne-Becker-Ring und Behnsrade) mit rund 600 Wohnungen und Reihenhäusern zur Miete oder als Eigentum ist fast fertig. Im wesentlichen werden hier nur noch Wohnblöcke direkt am Reinbeker Redder gebaut (siehe Bild rechts).



Bauprojekt nördlich Reinbeker Redder



Bauprojekt Sterntwiete

Inzwischen baut auch die Baugenossenschaft Bergedorf-Bille an der Sterntwiete neben dem Einkaufszentrum Binnenfeldredder. Hier entstehen 86 Wohnungen, davon 26 öffentlich gefördert, mit Wohnflächen zwischen 46 und 93 Quadratmetern. Die Netto-Kaltmiete beträgt zwischen 12,50 und 14,00 Euro/m² für die frei finanzierten Wohnungen und anfänglich 6,60 Euro für die Sozialwohnungen, von denen sieben rollstuhlgerecht sein und vom BHH Sozialkontor vermietet werden. Eine Tiefgarage bietet Platz für 56 Autos. Die Vermietung erfolgt ab sofort, Fertigstellung soll im Herbst 2021 sein. Infos finden Sie im Internet unter bergedorf-bille.de/bauen/vermietung-sterntwiete/. Bei Interesse an einer Wohnung wenden Sie sich bitte an Frau Leonie Eichler unter Tel. 040 - 72 56 00-29 oder per E-Mail (leonie.eichler@bergedorf-bille.de).

ler@bergedorf-bille.de).

Doch es wird auch in Zukunft weiter gebaut werden. So findet zur Zeit ein Architektenwettbewerb statt für den Neubau am Lohbrügger Markt 4, dem ehemaligen Edeka-Markt. Hier könnten bis zu 100 Wohnungen sowie Gewerbeflächen entstehen. Baubeginn und Fertigstellung werden aber noch ein paar Jahre dauern.

Text und Fotos: Michael Schütze

BRÜGGE GARDENING



Bislang führte der Garten vom Haus Brügge ein fast stiefmütterliches Dasein. Das sollte sich in diesem Jahr ändern – und mit dem Projekt

„BrüggeGardening“ Leben in unseren Außenbereich an der Leuschnerstraße einziehen.

Im Frühjahr wurden dank der großzügigen Unterstützung aus dem Verfügungsfonds des Stadtteilbeirats Lohbrügge Hochbeete aufgebaut, Erde eingefüllt, Samen und Pflanzen eingesetzt.

Dann machte uns Corona und die damit verbundene, dreimonatige Schließung unserer Einrichtung einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Denn erst einmal durfte niemand in unser Haus und in unseren Garten kommen.



Kurz vor der Sommerpause ging es langsam wieder mit Angeboten, Café-Betrieb, Mittagstisch und einer sanften Öffnung los.

Mittlerweile stehen der Garten und die Pflanzen – unter anderem Tomaten, Zucchini, Mangold, Salat, Kohlrabi und unterschiedliche Kräuter – in voller



Pracht. Nach unseren Betriebsferien im Juli (06.07.-24.07) wollen wir das Projekt „BrüggeGardening“

endlich richtig beleben, vorausgesetzt wir dürfen. Dazu suchen wir Menschen, die Lust und Spaß haben, sich beim Gärtnern auszutoben. Gerade die Hochbeete geben allen Menschen, egal welchen Alters, eine schöne Möglichkeit, mitzumachen. Ideal für alle, die keinen eigenen Garten, aber einen grünen Daumen haben.



Gerne wollen wir im Herbst auch ein kleines Erntedankfest veranstalten, wo die herangereiften Gemüse gemeinsam verköstigt werden.

Wenn wir Ihr Interesse an einer Beteiligung im Gartenprojekt geweckt haben, freut sich das Team vom Haus Brügge auf eine Kontaktaufnahme nach der Sommerpause.



Text und Fotos: Das Team vom Haus Brügge

Haus Brügge - ein Haus für alle

Leuschnerstraße 86, 21031 Hamburg

Tel.: 040 - 739 24 68-0

E-Mail: bruegge@sprungbrett-bergedorf.de

www.sprungbrett-ev-hamburg.de



DER BEGLEITER UND SEINE KISTE

Der Begleiter

Psychosoziale Hilfen Bergedorf

Töpfe klappern, der Backofen läuft und es duftet nach selbst-gemachter Tomaten-soße. Die Kolleginnen der Begleiter gGmbH freuen sich, dass ihr gemeinnütziges Projekt „Die Begleiter Kiste - Essen mit Köpfchen“ durch eine Förderung von Aktion Mensch starten konnte.

Wöchentlich bietet die Begleiter gGmbH wechselnde Lebensmittelkisten an, die bis an die Haustür geliefert werden. Dabei können Interessierte frei wählen, welche Kiste sie anspricht. „Besonders beliebt ist die Kiste ‚Omas Allerlei‘, berichtet Katharina Ebeling, die Projektverantwortliche. „Diese enthält immer auch selbst hergestellte Komponenten wie Eintöpfe, Marmelade oder Kuchen“ Es gibt aber auch andere Wahloptionen, wie eine Kiste mit Grundnahrungsmitteln oder z. B. die Haushaltskiste. Eine weitere Besonderheit sind die zugefügten Rätsel, die für mehr Abwechslung und gemeinsame Aktivität im Alltag sorgen sollen.

Frau Ebeling betont: „Mit diesem Projekt möchten wir besonders Menschen unterstützen, denen das Einkaufen z. B. aufgrund der Corona-Pandemie erschwert wird, weil sie zu einer Risikogruppe gehören.“ Die Kiste richtet sich auch an andere Interessierte im Bezirk Bergedorf. Sie unterstützt eine abwechslungsreiche Ernährung und ist mit Zutaten befüllt, die sich für einfach und schnell herzustellende Mahlzeiten eignen. Daher ist sie auch gut für Familien mit Kindern geeignet, die derzeit z. B. auf die Schulkantine verzichten müssen.

Außerdem sind die Kisten auch für den kleineren Geldbeutel erschwinglich, da die Kosten je nach gewählter Kiste zwischen 5-15 Euro liegen und ausschließlich die Selbstkosten der gekauften Produkte enthalten. Zusätzlich fallen keine Gebühren für den Lieferservice an.

Die Bestellung ist telefonisch unter 0157 - 822 19 245 möglich am Montag von 13.00 bis 15.00 Uhr und am Freitag von 10.30 bis 12.30 Uhr oder per E-Mail unter info@der-begleiter.de. Das Angebot der Begleiter Kiste läuft bis Ende Oktober.

Der Begleiter - teilweise Öffnung

Das Team des Begleiters freut sich, dass nach langer Vorbereitung und Erarbeitung von Hygiene- und Öffnungskonzepten nun erste Schritte der Öffnung möglich sind.

Seit dem 15. Juni finden wieder erste Gruppenangebote für die Klientinnen und Klienten statt. Und auch persönliche Vor-Ort-Termine mit vorheriger Anmeldung sind im Rahmen der Bezugsbetreuung möglich.

Leider ist aus gegebenem Anlass und zum Schutz



Katharina Ebeling mit einer Begleiter Kiste

der Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitenden noch nicht alles wieder möglich. So müssen das beliebte offene Café sowie der Mittagstisch erstmal weiterhin geschlossen bleiben.

Das Begegnungszentrum Lohbrügge ist telefonisch in der Zeit von Montag bis Freitag von 10.00 bis 14.00 Uhr unter der Telefonnummer 040 - 80 60 99 230 zu erreichen.

Das Soziale Zentrum steht von Montag bis Donnerstag von 09.30 bis 15.00 Uhr unter der Telefonnummer 040 - 80 60 99 245 zur Verfügung. Die Sozialberatung findet donnerstags von 09.30 bis 11.30 Uhr statt, jedoch ausschließlich mit vorheriger Anmeldung. Anonyme Beratung kann derzeit nur telefonisch stattfinden.

Rückfragen: Kristina Rieger, Tel. 040 - 724 27 22 oder 0176 - 347 43 901, E-Mail: k.rieger@der-begleiter.de.

Text und Foto: Kristina Rieger

Der Begleiter e. V.

Harders Kamp 1, 21031 Hamburg

Tel. 040 - 806 099 230

E-Mail: info@der-begleiter.de

www.der-begleiter.de

Der Begleiter

Psychosoziale Hilfen Bergedorf

MINIGOLFANLAGE IST RESTAURIERT



Am Wichtigsten für uns Minigolfer des VfL Lohbrügge ist es, dass alle gesund und munter geblieben sind, gerade in dieser schwierigen Zeit der Corona-Krise.

Genau in dieser Zeit von März bis Mai haben wir VfL-Minigolfer, unter Einhaltung der entsprechenden

Regeln, unsere Minigolfanlage fast komplett neu aufgebaut.

Puh, geschafft! Mit viel Fleiß aber auch mit viel Freude waren wir fast täglich dabei, die Bahnen,

Bänke und das grüne Umfeld zu erneuern und zu verschönern.

Unter dem Motto „Schönes Lohbrügge“ sind wir dem Bezirksamt Bergedorf für die finanzielle Unterstützung sehr dankbar. Wir danken auch den vielen Spaziergängern für ihre interessierten Fragen, Smalltalks am Zaun und die anerkennenden Worte.



Deshalb freuen wir uns auch umso mehr, dass wir ab Mitte Mai wieder Publikum auf unserer Anlage begrüßen durften. Stets mit der Desinfizierung von Schlägern, Bällen u. ä. sowie den Corona-Auflagen konnte dann auch bald die Gastronomie mit ihrer schönen Terrasse wieder eröffnen. Die Minigolfanlage sowie Gastronomie und Terrasse haben täglich von 12.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Ob bei schlechtem Wetter geöffnet ist, erfahren Sie telefonisch direkt bei unserem Pächter „Manne“ (Mobil: 0160 - 977 23 873).

Gerade das Minigolfen ist mit Einhaltung der Abstandsregeln eine gute Freizeitmöglichkeit im Freien. Für Interessierte am Minigolfsport und seiner wie-

der beliebten Begeisterung aber auch Faszination bieten wir VfL-Minigolfer unsere „Schnupperstunden“ an, selbstverständlich mit Profischlägern und speziellen Bällen. Auch hier halten wir natürlich die geltenden Hygienevorschriften ein. Seien Sie neugierig und überrascht, wie viel besser man den Ball mit wenigen Schlägen ins Ziel bringt.

Wir freuen uns, besonders in der jetzigen Ferienzeit, Sie auf der Minigolfanlage an der Leuschnerstraße herzlich willkommen zu heißen. Besuchen Sie uns gerne auch auf unserer neuen Homepage www.minigolf-vfllohbruegge.de oder rufen einfach mal an.

Text und Fotos: Holger Benn



Minigolfabteilung des VfL Lohbrügge

Leuschnerstraße 116, 21031 Hamburg

Holger Benn, Tel.: 040 - 721 13 93, 0171 - 56 11 786

Internet: www.minigolf-vfllohbruegge.de

Öffnung: April-Oktober, täglich 12-20 Uhr



WOHNEN AM GRÜNEN ZENTRUM



Die vhw errichtet derzeit im grünen Stadtteil Lohbrügge 100 moderne und bezahlbare Wohnungen für Singles, Paare, Familien und Senioren. Die zahlreichen Schulen und Kitas in der näheren Umgebung gestalten den Standort besonders familienfreundlich. Aber auch die fußläufig zu erreichenden Supermärkte, Apotheken, Sport- und Freizeitplätze schaffen eine gute Infrastruktur für Jung und Alt.

Zum Januar 2021 werden 42 Service-Wohnungen mit 50 bis 75 Quadratmetern für Senioren ab 65 Jahren fertiggestellt. Zwölf der Wohnungen sind öffentlich gefördert.

Im zweiten Quartal 2021 folgen 58 Wohnungen, darunter 20 öffentlich geförderte, mit einer Wohnfläche von ca. 50 bis 100 Quadratmetern. Die Nettokaltmiete liegt bei den öffentlich geförderten Wohnungen bei 6,60 Euro/m² und bei den frei finanzierten

Wohnungen bei 11,00 Euro/m². Die Anmietung einer öffentlich geförderten Wohnung erfordert einen Wohnberechtigungsschein. Den Bewohnern des jungen Quartiers steht eine Tiefgarage mit 42 anzumietenden Stellplätzen zur Verfügung. Zudem werden Gewerbeflächen entstehen.

Die vhw-Wohnanlagen am Rappoltweg fügen sich in die gemischte Bebauung in der Nachbarschaft ein. Die Fassade wird in hellen Tönen gestaltet, teilweise ergänzt mit Klinker. Der großzügige Innenhof lädt zum Verweilen ein und wird mit Spielgeräten für Jung und Alt sowie zahlreichen Sitzgelegenheiten ausgestattet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bei Fragen oder Interesse an einer Wohnung oder einer Gewerbefläche in unserem Neubau kontaktieren Sie bitte unsere Ansprechpartnerin Isabel Nogal, Telefonnummer: 040 - 25 15 12 - 777, E-Mail: inogal@vhw-hamburg.de.

Text: Esra Mina Bouden

Foto: Michael Schütze

Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG

Hohenfelder Allee 2, 22087 Hamburg

Tel.: 040 - 25 15 12 0

E-Mail: info@vhw-hamburg.de

Internet: www.vhw-hamburg.de

MEHRGENERATIONENGARTENPROJEKT



Leben mit Behinderung Hamburg (LmBH) nutzt seit 2002 Büroräume der Auferstehungskirche Lohbrügge für ambulante Betreuung von Menschen mit Behinderung in deren eigener Wohnung im Stadtteil.

Menschen mit Behinderung haben das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Das Projekt Chancen-Netz-Senioren von LmBH nimmt diese Zielgruppe in den Blick. Ausgehend von deren Bedürfnissen wird der Sozialraum erschlossen. Teilhabe und selbstbestimmtes Leben so lange wie möglich ist das Ziel. Chancen-Netz-Senioren will für Menschen mit Behinderung Angebote im Stadtteil öffnen und zur Teilnahme ermuntern. Gelungen ist dies mit dem Seniorentreff der Auferstehungskirche. Gemeinsame Nachmittage und Ausflüge von Menschen mit und

ohne Behinderung sind selbstverständlich geworden.

Aus dieser Zusammenarbeit ist ein weiteres Kooperationsprojekt entstanden: das Mehrgenerationengartenprojekt, unterstützt vom Stadtteilbeirat Lohbrügge. Ein ungenutztes Rasenstück auf dem Kirchengrundstück der Auferstehungskirche bot sich dafür an. Ein Ort der Begegnung wird gemeinsam gestaltet. Pflege und Nutzung werden gemeinschaftlich organisiert. Ein schöner Ort für Austausch und Begegnung. Noch wird das Gelände vorbereitet, viel Erde bewegt. Büsche werden versetzt, Wege geebnet. Der Jugendclub hat Hochbeete für Gemüsepflanzen gebaut. Eine kleine Gruppe freiwilliger Helfer von LmBH arbeitet jeden Mittwoch an der Gestaltung des Gartens. Die Verhaltensregeln durch Corona schränken die Arbeit leider ein. Da wir nur in kleiner Gruppe arbeiten können, dauert alles länger.

Wer Interesse an diesem Projekt hat, kann sich gerne melden unter Tel. 0176 - 300 80 825

Text und Foto: Anne Becke

DIE LOLA UND CORONA



Wie die meisten anderen auch, hat das LOLA-Team turbulente Wochen hinter sich. Ab Mitte März musste das Haus auf behördliche Anordnung hin für den Publikumsverkehr geschlossen werden: keine Veranstaltungen, keine Kurse, keine Gruppentreffen konnten mehr stattfinden. Es wurde schnell klar, viel zu tun gibt es trotzdem: Anstehende Veranstaltungen mussten abgesagt, neue Termine gefunden werden. Die notwendigen Informationen (Rettungsschirm, Kurzarbeitergeld, Unterstützungsfonds etc.) mussten gesammelt und bewertet werden. Für die Kommunikation und Arbeitsorganisation mussten schnell neue Wege gefunden werden.

Klar war auch, wir wollen weiter kulturelle Angebote schaffen. Aber wie? Dank der guten Zusammenarbeit mit der Bergedorfer Zeitung konnte im Rahmen des Online-Kultur-Festivals „Bühne frei – live dabei“ bereits Anfang April das erste Online-Konzert live aus der LOLA gestreamt werden. Ein Konzert ohne im Saal anwesende Zuschauerinnen und Zuschauer – das gab es in fast 28 Jahren LOLA-Geschichte noch nie.

Als weiterer Kooperationspartner konnte das Hamburger Lokalradio gewonnen werden. Jeden 1. Freitag im Monat gibt es hier von 22.00 bis 00.00 Uhr Beats United@HLR – Der Partysoundtrack aus der LOLA zu hören. Zusätzlich haben wir auf unserem Youtube-Kanal verschiedene Playlists zusammengestellt: Konzertmitschnitte aus dem Archiv, die Lieblingshits unserer DJs, eine Playlist für alle Swing-Fans u.v.m.

Im Kursbereich wurden Übungsvideos für zu Hau-

se gedreht und via Facebook und Instagram gab es stets die neuesten Infos sowie Einblicke in die Aktivitäten der LOLA-Ensembles und -Kurse sowie der befreundeter Künstlerinnen und Künstler.

Inzwischen tasten wir uns vorsichtig in Richtung Normalität: Erste Kurse und Gruppen treffen sich nach Absprache und unter den strengen Auflagen des Schutzkonzeptes. Die Planungen für die Wiederaufnahme des Veranstaltungsprogramms nach der Sommerpause laufen auf Hochtouren. Wie das allerdings genau aussehen wird, lässt sich im Moment nur mutmaßen – denn mit welchen Bedingungen wir im August werden umgehen müssen, lässt sich schwer voraussagen. Wir hoffen jedenfalls darauf, dass sich das Haus bald wieder mit Leben füllen kann und Sie und wir uns bei bester Gesundheit wiedersehen!

Die nächsten Termine für das Streaming sind Dienstag, 04. August, 20.15 Uhr – „BÜHNE FREI – LIVE DABEI“, das Online-Kultur-Festival der BZ auf www.lola-hh.de und Freitag, 07. August, 22.00-24.00 Uhr, BEATS UNITED@HLR, der Party-Soundtrack aus der LOLA im Hamburger Lokalradio.

Aktuelle Infos gibt's auf unserer Website unter www.lola-hh.de.

Text und Grafik: Silke Kaufmann



LOLA Kulturzentrum

Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg, Tel.: 040 - 724 77 35
E-Mail: info@lola-hh.de
Internet: www.lola-hh.de



RESTAURANT FLAVOURS



Seit Juli 2019 hat sich das Steakhaus Restaurant Flavours in der Leuschnerstraße rasch von

einem Insidertipp zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Nicht nur aus Bergedorf und Lohbrügge kommen die Gäste zu mir und meinem Team, um erstklassige Fischspezialitäten vom Lavastein, schmackhafte Burger, vegetarische Gerichte und vieles mehr zu genießen. Der gute Ruf wirkt bis Reinbek, Wentorf, Havighorst und in die Vier- und Marschlande.

Coronabedingt konnte im Frühjahr nur Abho-

lung „außer Haus“ möglich sein. Seit Rückkehr zum Normalbetrieb steht wie gewohnt wieder die ganze Speisekarte zur Verfügung, auch der Mittagstisch ist wieder da. Wir freuen uns nun wieder auf viele alte und neue Gäste!

Und wie wäre es in der Nach-Corona-Zeit mit einer Feier im Clubraum? Natürlich unter Einhaltung aller aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln!

Text und Foto: Dheeraj Talwar

Steakhaus Restaurant Flavours

Leuschnerstraße 72, 21031 Hamburg
Tel. 040 - 386 33 711
E-Mail: info@flavours-hamburg.de
Öffnungszeiten: Di. – So. von 12.00 bis 22.00 Uhr

EINE PUPPE FÜR DIE FF LOHBRÜGGE



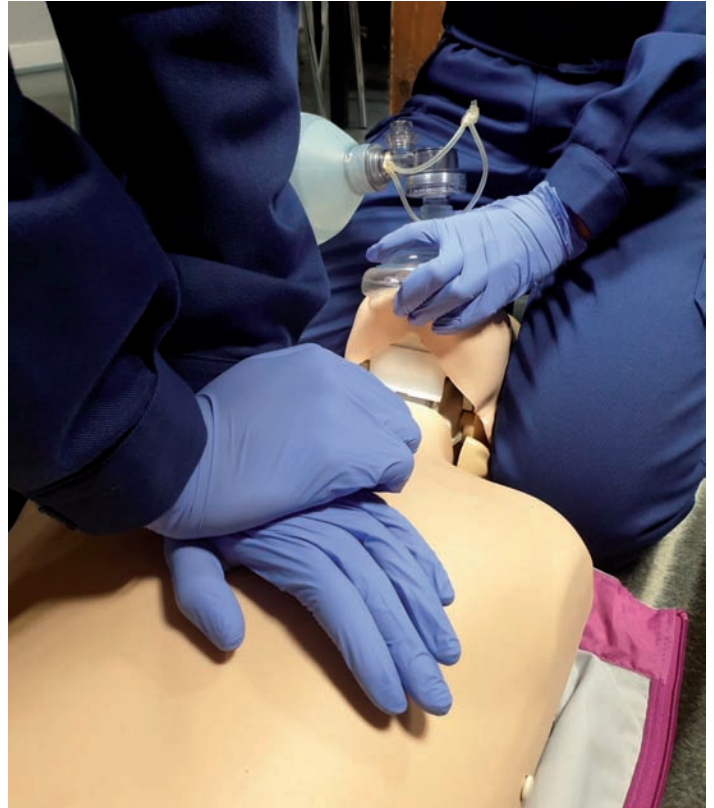
„Übung macht den Meister“, dieses Sprichwort ist wohl jedem geläufig. Doch so einfach ist es nicht immer. Üben kann man nur, wenn die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen sind.

Über optimale Voraussetzungen für eine zeitgemäße und anspruchsvolle Ausbildung im Bereich der ersten Hilfe freuen sich nun die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen und Jugendfeuerwehr Lohbrügge. Der Bereich „Erste Hilfe“ spielt bei uns eine große Rolle, denn im Zweifel geht es um Menschenleben.

Durch die großzügige Zuwendung des Stadtteilbeirates war es uns möglich, neues Ausbildungsmaterial für die Mitglieder zu beschaffen.

Darunter befinden sich beispielsweise eine Wiederbelebungspuppe zum regelmäßigen Training adäquater Reanimationsmaßnahmen. Wenn es bei einem Patienten zum Herz-Kreislauf-Stillstand kommt, dann muss jeder Handgriff sitzen - das wissen auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr.

Jugendliche im Alter zwischen 11 und 18 Jahren erlernen bereits in unserer Jugendfeuerwehr die wichtigsten Handgriffe auf dem Gebiet der lebensrettenden Sofortmaßnahmen und der ersten Hilfe, um im Notfall adäquate Hilfe leisten zu können. Doch ohne ein regelmäßiges Training von korrekter



Herzdruckmassage und effektiver Beatmung geht das nicht.

Weiterhin beschafft werden konnten ein Schminkkoffer zur realistischen Unfalldarstellung sowie eine Übungspuppe zum Üben verschiedenster Maßnahmen der Menschenrettung.

Realistische Unfalldarstellung? Ja, richtig! Das Ziel dabei ist es, nicht nur den Adrenalinpegel der Kameradinnen und Kameraden ansteigen zu lassen, sondern die Übungen so realitätsgetreu wie möglich zu gestalten. Je realistischer die Übungsszenarien dargestellt und Verletzungen geschminkt sind, desto höher ist der Ausbildungs- und Lernerfolg. Von Knochenfrakturen über Kopfverletzungen bis hin zu Wunden mit starker Blutung ist somit alles möglich. Und warum dieser Aufwand? Hier gilt ein einfacher Grundsatz: All das, was man schonmal gesehen und gemacht hat, gibt einem Sicherheit und geht leichter von der Hand, wenn es drauf ankommt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich für diese Zuwendung bedanken. Dadurch ist es uns möglich, die Ausbildung unserer Mitglieder abwechslungsreich, anspruchsvoll und zukunftsorientiert zu gestalten.

Text und Fotos: Jonas Bodewig



Freiwillige Feuerwehr Hamburg-Lohbrügge

Lohbrügger Markt 3, 21031 Hamburg

Tel. 040 - 189 819-10

E-Mail: Jonas.Bodewig@JF-Hamburg.de

Internet: www.ff-lohbruegge.de

PINNWAND

Termine

Ankündigungen
Sonstiges

SUDOKU

leicht

			6	8		1		
6		3	1				7	
	2				9		6	
1			7	5		3	9	
	7		3		2			
	4	5		6	1			8
		9	8			6	4	5
8			2					
			5		4			

schwierig

3			2	9	4	6		
			3	8			4	9
			1		5	3		
8						5		
4		5				1	7	
		6			2	8		
9							8	
2				7			5	
1		3	5		4			

TERMINÜBERSICHT

09. August, 10 Uhr: Ökumenischer Einschulungsgottesdienst
Ort: Park Lohbrügger Kirchstraße 9, Info: Tel. 738 67 55

19. August, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (geplant)
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

02. Oktober, 16 Uhr: 10. Lohbrügger Suppenfest (geplant)
Ort: Lohbrügger Markt, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

21. Oktober, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (geplant)
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

16. Dezember, 18 Uhr: Stadtteilbeirat Lohbrügge (geplant)
Ort: Haus brügge, Leuschnerstr. 86, Info: stadtteilverein@lohbruegge.de

Was ich immer schon mal wissen wollte

Corona hat auch bei uns zugeschlagen!

Leider konnten wir ab April 2020 kein Frühstück mehr anbieten. Wir sind sehr traurig, aber leider werden wir auch in nächster Zukunft bis einschließlich November kein „Frühstück“ anbieten können. Ein Buffet ist auch weiterhin nicht erlaubt und die Abstandsregeln werden wir nicht einhalten können. Im Dezember versuchen wir, unsere bis März eingenommenen Überschüsse aus dem Frühstück und die Spenden unserer Gäste an den Verein „Gemeinnütziges Jugendwerk unfallgeschädigter Kinder e.V.“ weiterzugeben. Schade, dass wir nicht die volle Summe übergeben können.

Info: Bürgerverein Lohbrügge, Tel. 724 23 65

SCHACH



In der Schachpartie Fercec - Saric, die 2005 in Umag, Kroatien, gespielt wurde, hatte der Spieler mit den weißen Steinen jetzt die Möglichkeit, seinen Konkurrenten mit dem nächsten Zug in die Knie zu zwingen, weil ein Matt in zwei Zügen nicht zu verhindern ist.
Was spielte Weiß hier?

Antwort: 1. Dg4-g6!+ Schwarz gab die Partie auf, weil er nach 1. ... f7xg6 mit 2. h5xg6 matt gesetzt wird.

IMPRESSUM

Stadtteilzeitung Lohbrügge
c/o Stadtteilverein Lohbrügge
Haus brügge, Leuschnerstraße 86
21031 Hamburg
Telefon: 040 | 519 01 475
E-Mail: stadtteilzeitung@lohbruegge.de

Redaktion
Michael Schütze (V.i.S.d.P.)

Layout Michael Schütze
Auflage 10.000 Exemplare

www.lohbruegge.de

Verein zur Förderung der Stadtteilarbeit in Lohbrügge e.V.



Die Stadtteilzeitung wird von den aufgeführten Wohnungsunternehmen und dem Stadtteilbeirat Lohbrügge finanziert.

Bergedorf Bille
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG

SAGA
Unternehmensgruppe

vhw
... mehr als Wohnen!

SAHLE WOHNEN
ZUFRIEDEN WOHNEN

SCHIFFSZIMMERER
GENOSSENSCHAFT

BGFG

1897
Wohnungsgenossenschaft
Hamburg-Wandsbek von 1897 eG

buchdrucker
Baugenossenschaft

fluwog
Baugenossenschaft
FLUWOG-NORDMARK eG

dhu
Baugenossenschaft

Baugenossenschaft
freier
Gewerkschafter eG

BDS